

## Absatzrückgang bei Aubade erfordert Restrukturierungsmassnahmen

**Die rezessive Wirtschaftslage und der rasche und ausgeprägte Strukturwandel im Markt für hochwertige Lingerie hatten in den letzten Monaten bei AUBADE, einer Tochtergesellschaft der Calida Holding AG mit Sitz in Paris, einen starken Absatzrückgang zur Folge. Dies zwingt zu Restrukturierungen. AUBADE hat deshalb heute den Sozialpartnern ein entsprechendes Projekt zur Diskussion vorgelegt. Dieses beinhaltet eine weitere Flexibilisierung des Geschäfts-Modells und eine Vereinfachung der Beschaffungsstrukturen.**

Der im Zuge der allgemeinen Wirtschaftskrise deutlich schrumpfende Absatz von Luxus-Lingerie erfordert einen konsequenten Abbau von Überkapazitäten. Die Auswirkungen der internationalen Rezession werden verstärkt durch einen anhaltenden Strukturwandel im Lingerie-Detailhandel. Deutlich rückläufige Umsätze im Hauptmarkt von AUBADE, Frankreich, sowie auf wichtigen Exportmärkten sind die Folge.

Der Plan sieht die Zusammenlegung der technischen Entwicklung und der vorindustriellen Arbeitsprozesse von AUBADE am Standort Paris vor und beinhaltet den Abbau von 104 Arbeitsplätzen am Standort St. Savin in Südwestfrankreich. Der Zuschnitt und die Musterherstellung sollen ausgelagert werden. Der Standort St. Savin wird damit zu einer reinen Logistikplattform mit 28 Arbeitsplätzen.

Die Umsatzentwicklung bei AUBADE erfordert in der Konzernrechnung der Muttergesellschaft, der an der Schweizer Börse SIX kotierten Calida Gruppe, zudem eine Wertberichtigung der aus dem Erwerb der Aubade Paris SAS verbuchten immateriellen Vermögenswerte. Diese einmalige Sonderbelastung, bestehend aus Wertberichtigung und Restrukturierungskosten, wird das diesjährige Ergebnis der Calida Gruppe im Umfang von rund CHF 59 Millionen belasten.

Die Sonderbelastung hat nur geringfügige Auswirkungen auf die Liquidität. Die Calida Gruppe weist weiterhin eine positive Netto-Liquidität auf, und die Eigenkapitalquote wird auch nach der Sonderbelastung äusserst solide 60 Prozent betragen.

Die Marke CALIDA ist von den Massnahmen nicht betroffen. Der Geschäftsverlauf der Marke CALIDA hält sich trotz der gegenwärtigen Wirtschaftskrise im Rahmen der bereits früher abgegebenen Prognosen. Mit den für AUBADE vorgesehenen Massnahmen sollte die Basis für eine nachhaltig erfolgreiche Weiterentwicklung des Markengespanns CALIDA – AUBADE gelegt werden können.

Sursee (Schweiz), 16. Juni 2009

Weitere Auskünfte:

Calida Holding AG  
Pressestelle, Andrea Zeltner  
Tel.: 0041 (0)41 925 42 48  
[andrea.zeltner@calida.com](mailto:andrea.zeltner@calida.com)  
[www.calidagroup.com](http://www.calidagroup.com)

Die Calida Gruppe besteht aus den Marken CALIDA und AUBADE und beschäftigt 1300 Mitarbeiter. Der Gruppen-Umsatz lag 2008 bei CHF 230 Millionen. CALIDA, mit Hauptsitz in Sursee Schweiz, gehört zu den führenden grossen Wäschemarken in Europa mit den Hauptmärkten Schweiz und Deutschland. Die hochwertige Tag- und Nachtwäsche für Damen, Herren und Kinder überzeugt seit 1941 durch hervorragende Qualität, Komfort und natürliche Materialien. AUBADE, mit Hauptsitz in Paris, ist eine führende Luxus-Lingerie Marke, die sich durch innovatives Styling, Verführung, Kreativität und Glamour auszeichnet. Die Kampagne „Leçons de seduction“ geniesst in Frankreich Kultstatus und machte die Marke weltweit bekannt.